



## **Protokollführung**

Peter Martens

## **Abwesend:**

## **Mitglieder**

Ausschussmitglied	Martina Falkenberg	entschuldigt
Ausschussmitglied	Jürgen Fuchs	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlich:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
4. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2017
5. Bericht der/des Ausschussvorsitzenden
6. Befahren der Straße Hohlweg
7. Bau- und Grundstücksangelegenheiten  
Grundstück: Dassendorf, Steinberg 5  
Flurstück: Flurstück 46 der Flur 5  
Bauvorhaben: Herstellung einer zweiten Grundstückszufahrt
8. Ausbau Friedhofsweg in Nord-Süd Richtung
9. Parkbank Flachsthumsweg/Schlangenweg; Verlegung
10. Einführen eines Straßenkatasters
11. Ertüchtigung Lärmschutzwand Mühlenweg  
hier: Grundsatzbeschluss
12. Sanierung wassergebundener Wege  
hier: Brandschutzstreifen/Quellenweg,  
Flachsthumsweg sowie Parkplatz Kita
13. Anfragen und Mitteilungen
15. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

## **Öffentlich:**

---

### **Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Ausschussvorsitzender Demme eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Er stellt fest, dass

1. die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 22.03.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

---

### **Zu TOP 2 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung**

---

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung beantragt. Sie ist damit genehmigt.

---

### **Zu TOP 3 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)**

---

#### **Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, die Öffentlichkeit für den nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkt Nr. 14 auszuschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 7  
Ja-Stimme(n): 7  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

---

### **Zu TOP 4 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2017**

---

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

---

## **Zu TOP 5 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

---

Ausschussvorsitzender Demme berichtet ...

1. Straßen-Beleuchtungsumstellung auf LED. Das erste Los ist bis auf kleine Reste, wie 4 Lampen am Mensa Neubau, die zwar zum Schulverband gehören, aber auch getauscht werden und die große Leuchte Mühlenweg / Bornweg abgeschlossen. Im April wird durch das Bauamt der Verwendungs-Nachweis für die Maßnahme gestellt, so dass man davon ausgeht, dass die Fördermittel im Mai fließen. Wann die Tauschaktion für die letzten beiden Lose beginnt, steht noch nicht fest.
2. Bei den Straßenreparaturen aus 2016 und 2017 läuft man bedingt durch die langanhaltende schlechte Witterung dem Zeitplan hinterher. Die hier noch offenen Arbeiten sollen jetzt komplett abgearbeitet werden. Neu anfallende Arbeiten werden in diesen Auftrag nicht einbezogen.
3. Noch im April werden Peter Martens und ich eine Straßenbegehung durchführen, um festzustellen, welchen Schaden der diesjährige Winter an unseren Straßen hinterlassen hat. Ein tiefes Loch im Müssenweg vor Hausnummer 1 habe ich jedoch jetzt schon dem Bauhof gemeldet.

---

## **Zu TOP 6 Befahren der Straße Hohlweg**

**03/080/2017**

In der Mitte soll eine Sperre des Weges erfolgen, so dass im Normalfall Fahrzeuge, die von der Bundesstraße aus einfahren, den Hohlweg auch wieder über die Bundesstraße verlassen müssen. Ebenso ist es dann von der Dorfstraße aus. Die Sperre kann im Notfall zum Beispiel für Feuerwehr usw. Mittels Schlüssel geöffnet werden. Ebenso muss die Möglichkeit einer Öffnung gegeben sein, wenn sich ein Fahrzeug festfährt und den Hohlweg nicht in der dann richtigen Richtung verlassen kann. Es muss geklärt werden, wer alles für die Entriegelung der Sperre einen Schlüssel erhält.

1. Feuerwehr
2. Müllabfuhr
3. Winterräumdienst

Ebenso müssen an beiden Einfahrten in den Hohlweg entsprechende Schilder aufgestellt werden

1. Sackgasse
2. Keine Wendemöglichkeit

### **Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Bürgermeisterin, über das Amt Hohe Elbgeest die von der Verwaltung vorgeschlagene Beschilderung des Hohlweges als Sackgasse bei der Verkehrsaufsicht zu beantragen. Bei Vorliegen dieser Anordnung ist ein entsprechender Sperrpfosten zu installieren und die Verkehrsbeschilderung durchzuführen. Das mit dem Winterdienst beauftragte Unternehmen ist darauf hinzuweisen, dass die Zufahrt von der Bundesstraße in den Hohlweg regelmäßig zu räumen und zu streuen ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 7  
Ja-Stimme(n): 7  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

---

**Zu TOP 7 Bau- und Grundstücksangelegenheiten**

03/114/2016

**Grundstück: Dassendorf, Steinberg 5****Flurstück: Flurstück 46 der Flur 5****Bauvorhaben: Herstellung einer zweiten Grundstückszufahrt**

---

Da dieser Antrag schon länger vorliegt, wurde nach kurzer Diskussion folgender Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss der Gemeinde Dassendorf beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag zur Herstellung einer zweiten Grundstückszufahrt für das Grundstück „Steinberg 5“ (Gemarkung 7043 Dassendorf, Flurstück 46 der Flur 5), zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 7

Ja-Stimme(n): 7

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

---

**Zu TOP 8 Ausbau Friedhofsweg in Nord-Süd Richtung**

---

Verlauf:

Da der Auftrag für die Pflasterung des Friedhofsweges in Nord-Süd-Richtung in der Sitzung vom 02.08.2016 aus Kostengründen aufgehoben wurde, haben wir erneut über diesen Punkt beraten, wie wir uns einen Ausbau vorstellen können:

Entfernen der vorhandenen Begrenzungssteine sowie der Ablaufrinne mit den vorhandenen Abläufen. Verlegen eines Regenwasserkanals mittig des Weges, damit die Wurzeln der vorhandenen Bäume nicht beschädigt werden. Im Oberbau soll mittig des Weges eine Ablaufrinne mit entsprechenden Einläufen für das Regenwasser gesetzt werden. Links und rechts des Weges soll ein entsprechender Begrenzungsstein gesetzt werden. Von den Begrenzungssteinen soll mit geringem Gefälle die Anarbeitung in Glensander erfolgen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Friedhofshauptweg in Nord-Süd- Richtung bis hinter die Kurve mit einer wassergebundenen Deckschicht, wie oben beschrieben, neu auszubauen. Das Gefälle zur Mitte des Weges soll so gering wie möglich gehalten werden, damit hier insbesondere auch für ältere Bürger keine Stolpergefahr besteht. In der Preisanfrage muss auch berücksichtigt werden, dass während Trauerfeiern nicht gearbeitet werden darf und der Weg entsprechend hierfür hergerichtet werden muss.

Dieser Beschluss wurde in der GV am 20.06.2017 ebenfalls beschlossen und dieser wird aufrechterhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 7

Ja-Stimme(n): 7

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

---

**Zu TOP 9 Parkbank Flachsthumsweg/Schlangenweg; Verlegung**

---

Da es des Öfteren zu Lärmbelästigungen durch Jugendliche an dieser Parkbank gekommen ist, insbesondere in den Nachtstunden, fühlen sich Anlieger belästigt. Aus meiner Sicht sollte die Bank nicht komplett entfallen, sondern verlegt werden, inkl. des Papierkorbs, der sich neben der Bank befindet.

**Beschluss:**

Verlegung der Bank sowie des Abfalleimers in südliche Richtung um ca. 35 Meter bis zur nächsten Laterne. Hierdurch wird erreicht, dass entstehender Lärm nicht mehr die Anlieger belästigt. Die erforderlichen Arbeiten sollen durch den Bauhof ausgeführt werden. Die Kosten für die Verlegung trägt der Antragsteller.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 7  
Ja-Stimme(n): 3  
Nein-Stimme(n): 2  
Enthaltung(en): 2

---

**Zu TOP 10 Einführen eines Straßenkatasters**

---

1. Es erfolgte eine Vorstellung der Möglichkeiten eines Straßenkatasters

**Bestandsaufnahme:**

Ein Kataster aller Straßen, Wege und Plätze sollte aufgebaut werden. Es gibt hier diverse Programme.

Das Straßenkataster enthält Informationen zur Gesamtlänge und -fläche des Straßennetzes sowie den baulichen Ist-Zustand des Straßennetzes.

Die einzelnen Straßen werden im Rahmen der Bestandsaufnahme je nach Lage und Befestigungsart aufgenommen

**Es stehen nach der Aufnahme folgende Daten zur Verfügung**

2. Elemente (mit Aufmaß):
  - Fahrbahnen
  - Geh- und Radwege
  - Entwässerungsrinnen
  - Bordsteine
  - Trennstreifen etc.

3. Befestigungsart:
  - Asphalt
  - Betonstein
  - Naturstein
  - Schotter
  - Gras etc.
  
4. Schäden:
  - Allgem. Unebenheiten
  - Spurrinnen
  - Netzrisse
  - Oberflächenschäden
  - Flickstellen/ Risse

In der Ausbaustufe 2 könnte mit der Aufnahme das Ziehen von Bohrkernen erfolgen. Hier ist dann der Straßenaufbau ersichtlich.

Nach einer längeren Diskussion wurde festgestellt, dass ein Kataster sinnvoll ist, jedoch erst die Kosten für das Programm, die Aufnahme sowie das Einpflegen in das Programm ermittelt werden müssen. Des Weiteren sollte man sich mit anderen Gemeinden, die ein solches Programm bereits nutzen, in Verbindung setzen und austauschen.

---

**Zu TOP 11    Ertüchtigung Lärmschutzwand Mühlenweg  
hier: Grundsatzbeschluss**

---

**03/024/2018**

Die Vorlage ist unzureichend. Der Bauausschuss schlägt vor, dass entsprechende Angebote von Firmen in Holz- und Kunststoff-Ausführung innerhalb der nächsten 2 Monate eingeholt werden sollen. Und zwar je drei je Variante. Diese sollten dem Bauausschuss wieder zur Beratung vorgelegt werden, des Weiteren muss geklärt werden, wie die Kosten auf die Anlieger verteilt werden.

Laut Bauausschuss ist ein Planer für diverse Arbeiten nicht erforderlich.

**Beschluss:**

Laut Bauausschuss ist ein Planer nicht erforderlich. Es sollten je 3 Angebote für Kunststoff und Holz eingeholt werden, damit der Bauausschuss der Bürgermeisterin eine Empfehlung aussprechen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 7  
Ja-Stimme(n): 7  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

Hier wurde auch noch der Weg Am Martenshof mit einbezogen. Nach längerer Diskussion wurde beschlossen, dass der Parkplatz am Kindergarten durch eine Firma grundinstand gesetzt werden soll, und zwar die linke Seite.

Des Weiteren soll grundinstand gesetzt werden: der Flachsthumsweg zwischen Schlangenweg und Ecksweg sowie der Flachsthumsweg zwischen Meyersweg und Tannenweg.

Der Durchgang Quellenweg zum Brandschutzstreifen soll nicht instandgesetzt werden, da es sich hier um einen Wanderweg in den Wald handelt.

Der Brandschutzstreifen Höhe Quellenweg soll ebenfalls nicht saniert werden, da er nicht wassergebunden ausgebaut ist.

Am Martenshof sollen am Hydranten das Pflaster sowie die Straßenkappe hochgesetzt und dann ca. 20 Meter in Glensander angepasst werden.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende wassergebundene Wege und Plätze im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln sanieren zu lassen:

- Parkplatz bei der Kita Spatzennest Grundinstandsetzung
- Flachsthumsweg zwischen Schlangenweg und Ecksweg
- Flachsthumsweg zwischen Meyersweg und Tannenweg
- Am Martenshof sollen am Hydranten das Pflaster sowie die Straßenkappe hochgesetzt und dann ca. 20 Meter in Glensander angepasst werden, diese Arbeiten könnten durch den Bauhof ausgeführt werden.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, nach erfolgter Ermittlung der wirtschaftlichsten Angebote, die notwendigen Aufträge zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt: 7  
Ja-Stimme(n): 7  
Nein-Stimme(n): 0  
Enthaltung(en): 0

---

### **Zu TOP 13 Anfragen und Mitteilungen**

---

Frau Minnemann-Sönnichsen stellt zum wiederholten Male die Frage, wie die Unebenheiten am Fußweg Müssenweg beseitigt werden können, da der Fußweg für gehbehinderte Personen nicht passierbar ist. Es müsste hier der Fußweg begradigt werden.

Herr Dr. Sakmann beanstandet den Fußweg am Bornweg im Bereich der Halle. Hier befinden sich Unebenheiten.

Herr Martens möchte die Planungsunterlagen zum Regenrückhaltebecken von der Halle Stahmer am Bornweg einsehen, da sich hier nie Wasser im Becken befindet.

Herr Drescher stellt die Frage wie ist der Planungsstand Hauskoppel bezüglich des Regenwasser Abflusses?

Herr Demme wurde von Bürgern der Bundesstraße angesprochen, dass hier die Lärmschutzwand ebenfalls grundinstand gesetzt werden müsste und wie sie an den Kosten beteiligt werden.

---

### **Zu TOP 15 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Ausschussvorsitzender Demme gibt die aus dem nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Ausschussvorsitzender Rolf Demme schließt die Sitzung um 21:12 Uhr.

---

Rolf Demme  
Ausschussvorsitzender

---

Peter Martens  
Protokollführer/in